

Aus kritischer Distanz. Wie redigiere ich mich selbst?

Sprachenübergreifendes Grundlagenseminar für Literaturübersetzer:innen

9. bis 15. März 2026 im Europäischen Übersetzer-Kollegium, Straelen

Seminarleitung: Miriam Mandelkow und Rosemarie Tietze

Ein Seminar zur Professionalisierung von Literaturübersetzerinnen und -übersetzern – für alle, die schon einige Hürden im Beruf genommen haben oder sich nach längerer Tätigkeit einmal grundsätzlich aufs Handwerk besinnen wollen, vielleicht auch "die leeren Akkus aufladen" oder eine Auftragsflaute sinnvoll nutzen möchten.

Im Mittelpunkt steht die Arbeit am Text, der Weg von der Rohfassung zur sorgfältig redigierten Endfassung, gemeinsam zurückgelegt an den eingereichten Übersetzungen. Die wichtigsten Themen: Stolpersteine des Deutschen wie Konjunktiv, verschlungene Syntax, Idiomatik; Vermeidung von Anglizismen und ähnlichen -ismen; stilistische Wendigkeit, Stimmen-Vielfalt; Textgedächtnis; sprachliche und sachliche Recherchen u.a. Außerdem Berufskunde: Urheberrecht und Verträge; Verhältnis zum Verlag; Fördermöglichkeiten.

Teilnahmevoraussetzung: Publikationserfahrung (mindestens 2 übersetzte Bücher)

Keine Teilnahmegebühr, Fahrtkosten werden nach Bundesreisekostengesetz erstattet

Ablauf: Anreise im Lauf des 9.3. (Beginn gegen Abend), Abreise am späten Nachmittag des 15.3.

Einzureichen: kurze Biobibliographie; 8-10 Manuskriptseiten (Normseiten) einer noch unveröffentlichten Übersetzung ins Deutsche, möglichst erzählende Prosa (mit Original)

Einsendeschluss: 19. Januar 2026

Bewerbungen per Mail in Form von PDFs (Biobibliografie inklusive aktueller Wohnanschrift; Übersetzung/Original bitte jeweils in getrennten Dateien, Ihr Name jeweils auf der ersten Seite oben rechts) an seminar@uebersetzerkollegium.com (Stichwort "Wie redigiere ich mich selbst?").

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per Mail.

*Ein Fortbildungsangebot des Deutschen Übersetzerfonds
im Rahmen seiner „Akademie der Übersetzungskunst“*